## Repertoire

**Die Räuber** Schauspiel von Friedrich Schiller ¬ ab 14 Jahren

**German History** Deutschland-Abend mit Texten von Heiner Müller ¬ ab 14 Jahren

**Wir sind die Neuen** Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff ¬ ab 12 Jahren

**Medea** Tragödie von Euripides ¬ ab 14 Jahren

**Hör zu, mach mit! ¬ *Till Wiesenotoll*** Szenische Lesung ¬ ab 4 Jahren

**Charleys Tante** Farce von Brandon Thomas ¬ ab 12 Jahren

**Big Deal?** Jugendstück von David S. Craig ¬ ab 12 Jahren

**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt** Kinderstück nach dem Buch von Hannes Hüttner ¬ ab 4 Jahren

**Offene Zweierbeziehung** Komödie von Dario Fo und Franca Rame ¬ ab 14 Jahren



### 7. Sinfoniekonzert ¬ *Zwischen Dur und Moll*

Im Rahmen der Festwoche *900-Jahre Zwickau*

**Johann Ludwig Krebs** *Sinfonia c-Moll* WV 200 (Ca. 1760)
**Joseph Haydn** *Konzert für Oboe und Orchester* C-Dur Hob VIIg:C1 (Unbekannt) **Wolfgang Amadeus Mozart** *Sinfonie Nr. 40 g-Moll* KV 550 (1788)

Der Bach-Schüler Johann Ludwig Krebs wirkte zwischen 1737 und 1743 als Domorganist an der Zwickauer Marienkirche. Seine stürmische *Sinfonia c-Moll* verbindet barocke Virtuosität mit vorklassischer Einfachheit. In jüngster Zeit bestehen Zweifel, ob Joseph Haydn tatsächlich Autor des heiteren *Konzerts für Oboe und Orchester* ist. Die Beliebtheit Haydns führte dazu, dass Verleger Werke anderer Komponisten unter dessen Namen veröffentlichten. Wolfgang Amadeus Mozarts vorletzte *Sinfonie Nr. 40* ist seine wehmütigste und leidenschaftlichste Sinfonie. Als Triptychon bildet sie mit der heiteren *Sinfonie Nr. 39 Es-Dur* und der *Jupitersinfonie* einen Kosmos menschlicher Regungen. In fließenden Kantilenen, gewagten harmonischen und kontrapunktischen Wendungen löst er den Schmerz immer wieder in Optimismus und Resignation auf.

**ML** GMD Leo Siberski **S** Juri Schmahl, Oboe (Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs) ¬ Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Zwickau 3. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Konzert- und Ballhaus *Neue Welt*
Plauen 4. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Vogtlandtheater

### 5. Liederabend ¬ *Sebastian Seitz: Winterreise*

**Franz Schubert** *Winterreise* op. 89 D 911

Seit vergangener Spielzeit widmet sich das Musiktheaterensemble des Theaters Plauen-Zwickau dem Kunstlied. Im Rahmen dieser Reihe wird Sebastian Seitz Franz Schuberts *Winterreise* Interpretieren. Dieser 1827/28 komponierte Zyklus gehört zu den Meisterwerken der Liedkomposition und stellt einen Höhepunkt der musikalischen Romantik dar. Lieder wie *Der Lindenbaum*, *Irrlicht* und *Der Leiermann* gehören zu den bekanntesten Werken des Komponisten. Bei dem sogenannten Kunstlied des 19. und 20. Jahrhunderts handelt es sich um eine Gattung, die besonders hohe Ansprüche sowohl an den jeweiligen Interpreten als auch im Zusammenspiel an den Gesangssolisten und an den begleitenden Pianisten stellt. Oft werden große Themen oder Geschichten im komprimierten Rahmen eines Liedes präsentiert, die so nicht selten zu kleinen Dramen werden.

**S** Sebastian Seitz, Bariton ¬ Tobias Koltun, Klavier

Zwickau 19. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Malsaal

### 6. Liederabend ¬ *Maria Mitich: Hat dich die Liebe berührt*

Lieder von Debussy, Rachmaninov, Grieg, R. Strauss u. a.

Passend zu ihrem Debüt als Tatjana in Tschaikowskys Eugen *Onegin* widmet sich die Sopranistin Maria Mitich in ihrem Liederabend der sehnsuchtsvoll wehmütigen Seite der Romantik. Zwischen Franz Schuberts *Mignon-Liedern* und Claude Debussys *Ariettes oubliés* liegen fast 100 Jahre, in denen mit verschiedenen musikalischen Mitteln das Schwanken zwischen Hoffnung und Verzweiflung hörbar zum Ausdruck kommt. Besonders eindrucksvoll ist das Zusammentreffen von melancholischem Text und expressiver Tonsprache in den Kunstliedern Russlands und Serbiens. Die Vergeblichkeit der Liebe wird schlussendlich produktiv angenommen.

**S** Maria Mitich, Sopran ¬ N. N., Klavier

Plauen 25. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Kleine Bühne

### 2. Familienkonzert ¬ *Rund um die Uhr*

für Kinder von 4 bis 10 Jahren und ihre Eltern und Großeltern

Wie klingt ein Sonnenaufgang? Was gibt es für ein Geklapper, wenn Muttis die Kochlöffel schwingen? Welche Töne passen zum Spaziergang von Vater und Sohn? Diese und andere Fragen beantworten mit viel Spaß für Kinder und ihre Eltern und Großeltern die Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau. Komponistinnen von u. a. Joseph Haydn, Claude Debussy, Paul Haletzki und Edvard Grieg illustrieren die Stimmung zu verschiedenen Tageszeiten und zeigen auf, wie die Zeit vergeht.

**Mod** Kerstin Gleitsmann ¬ Mitglieder des Philharmonischen Orchesters

Plauen 13. Mai ¬ 11.00 Uhr ¬ Kleine Bühne



### Eugen Onegin

Oper von Peter Tschaikowsky ¬ nach dem Versroman von Alexander Puschkin ¬ Libretto von Peter Tschaikowsky und Konstantin Schilowsky ¬ in deutscher Sprache

Anfangs war Peter Tschaikowsky wenig von der Idee begeistert, Alexander Puschkins Versroman *Eugen Onegin* als Oper zu bearbeiten. Dennoch sollte dieses Werk weltweit bis heute einer seiner größten Erfolge werden. Denn Tschaikowskys *Eugen Onegin* trat nach der Uraufführung am 17. März 1879 seinen Siegeszug auf den Bühnen der Welt an.
Alles beginnt mit einem Brief: In ihm gesteht die junge Tatjana dem weltgewandten Eugen Onegin ihre Liebe. Doch der weist sie selbstgefällig zurück. Seinen Frust über die Langeweile des Landlebens lässt er an seinem Freund Lenski aus, indem er auf Tatjanas Geburtstagsfeier deren Schwester und Lenskis Verlobte Olga umwirbt. Der Freund fordert ihn zum Duell …
Der Regisseur Thilo Reinhardt wird die Geschichte eines Mannes neu in Szene setzen, der am Ende erkennen muss, dass er sein Leben verpfuscht hat und nur durch ein einziges Wort im richtigen Moment Halt hätte finden können, statt ziellos vor sich hinzuleben.

**ML** Siberski **R** Reinhardt **B/K** Lange **S** Brandstetter a. G. ¬ Brault ¬ Mitich ¬ Zimmermann a. G. ¬ Höfer ¬ Lee a. G. ¬ Peschanel a. G. ¬ Rieck ¬ Sandmann ¬ Schröter ¬ Seitz ¬ Opernchor ¬ Extrachor ¬ Mitglieder der Singakademie Plauen ¬ Statisterie ¬ Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Premiere Plauen 12. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Vogtlandtheater

### Einführungsmatinee zu *Eugen Onegin*

Wer nicht bis zur Premiere warten möchte, dem sei unsere Einführungsmatinee zu *Eugen Onegin* empfohlen: Das Inszenierungsteam und Mitglieder des Opernensembles des Theaters Plauen-Zwickau bieten Einblicke in die Neuinszenierung und erste Kostproben aus Tschaikowskys Meisterwerk. Der Eintritt ist frei.

Plauen 01. Mai ¬ 11.00 Uhr ¬ Vogtlandtheater

## Repertoire

**Der Opernball** Operette von Richard Heuberger ¬ ab 12 Jahren

**Im weißen Rössl** Operette von Ralph Benatzky ¬ ab 12 Jahren

**Die schöne Galathée** Operette von Franz von Suppé ¬ ab 12 Jahren

**Der Barbier von Bagdad** Komische Oper von Peter Cornelius ¬ ab 12 Jahren



### Der kleine Rabe Socke: Alles erlaubt?

Puppentheater von Nele Moost und Annet Rudolph

Der Dachs und seine Mama haben den Raben Socke und alle seine Freunde zum Spaghetti-Essen eingeladen. Damit das Wildschwein nicht die ganze Soße auffisst, spuckt Rabe Socke in die Schüssel. Jetzt muss er lernen, brav zu sein, sonst gibt's keine Geburtstagsgeschenke. „Das ist doch puppenleicht" denkt der kleine Rabe Socke.

Plauen 8. Mai + 9. Mai ¬ 9.30 Uhr + 27. Mai ¬ 15.00 Uhr + 28. Mai ¬ 9.30 Uhr ¬ Kleine Bühne

### Hans-Joachim Heist ¬ *Noch'n Gedicht*

Ein Heinz-Erhardt-Kabarett-Abend

Wenn Hans-Joachim Heist – alias Gernot Hasskrecht aus der ZDF-Heute-Show – die Heinz-Erhardt-Brille aufsetzt und dessen Haltung und dessen Wortverdreher, Aphorismen und überraschende Pointen in den kurzen und treffenden Sprüchen und Liedern zum Besten gibt, meint man sich in die gute alte Zeit versetzt, mit immer noch aktuellen Bezügen.

Plauen 13. Mai ¬ 16.00 Uhr ¬ Vogtlandtheater

### Erik Lehmann ¬ *Notizen aus dem Muttiheft*

Politisches Kabarett

Uwe Wallisch ist am Ziel! Er ist dort angekommen, wo er nie hinwollte. Unfreiwillig wurde er von seiner Gemeinde zum ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt. Da heißt es für Uwe Nerven behalten und insgeheim an eigenem Amtsentheubungsverfahren arbeiten. Da werden große Weltpolitik, kommunales Klein-Klein und Vereinsmeierei zum Spiegel alltäglicher Absurditäten.

Zwickau 27. Mai ¬ 18.00 Uhr ¬ Theater in der Mühle



### Ein Sommernachtstraum

Ballett von Annett Göhre nach William Shakespeare ¬ Musik u. a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Igor Stravinsky und Albert Roussel ¬ ab 12 Jahren

Hermia liebt Lysander und nicht den von ihrem Vater bestimmten Demetrius, der wiederum die Liebe von Hermias Freundin Helena zurückweist. Die Paare treffen im Wald aufeinander, wo der Elfenkönig Oberon seiner Frau Titania mit Hilfe seines Dieners Puck einen Streich spielen will. Mit dem Saft einer Wunderblume, der zwei Menschen in Liebe entflammen lässt, will Oberon Titanias Zuneigung zurückgewinnen. Puck macht sich einen Spaß daraus, auch die vier Liebenden in verblüffenden Konstellationen durcheinander zu würfeln.
William Shakespeares Komödie im Elfenwald trieb Sinnlichkeit und Unsinn der Liebe auf die Spitze. Die immer neuen Paarkonstellationen bieten Annett Göhre die Möglichkeit, eine Fülle an Formationen und Tanzstilen auszuschöpfen. Nicht zuletzt Shakespeares feiner Sinn für Humor wird zum Ausgangspunkt jeglicher Bewegung. Das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau spielt die Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Werke von Igor Stravinsky und Albert Roussel.

**Ch** Annett Göhre **ML** Vladimir Yaskorski ¬ **B/K** Mireia Vila Soriano **T** Bohlen ¬ Fukagawa ¬ Stroh ¬ Yeh ¬ Bourke ¬ Politano ¬ Nilmar F. dos Santos ¬ Ros Serrano ¬ Vitanza u. a. ¬ Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Premiere Zwickau 18. Mai ¬ 20.00 Uhr ¬ Lukaskirche
Termine Zwickau 19. + 20. + 23. Mai ¬ 20.00 Uhr + 21. Mai ¬ 18.00 Uhr + 24. Mai ¬ 11.00 Uhr ¬ Lukaskirche

### Einführungsmatinee zu *Ein Sommernachtstraum*

Wie aus dem berühmten wortgewaltigen Sinnenspektakel von William Shakespeare ein abendfüllendes kurzweiliges Ballett entstehtt und wie die Lukaskirche als Schauplatz in die Choreografie einwirkt, erläutern Ballettchefin Annett Göhre und Bühnen- und Kostümbildnerin Mireia Vila Soriano. Die Tänzer/innen bieten erste Kostproben aus der Neuproduktion.

Zwickau 13. Mai ¬ 11.00 Uhr ¬ Lukaskirche

## Repertoire

**Dancing Chorus Line** Tanzstück von Annett Göhre ¬ mit Live-Musik

**Identität 2** Moderierte Tanzminiaturen von Annett Göhre, Cayetano Soto und Steffen Fuchs ¬ ab 12 Jahren



### HORCH was kommt von draußen rein

Liederabend rund um das Automobil

Die Stadt Zwickau kann auf eine facettenreiche Automobilgeschichte zurückblicken, August Horch machte die Welt von hier aus seit 1904 mobil. Es folgten Audi, Trabant und VW. Zur 900-Jahr-Feier der Stadt widmet sich nun das Schauspielensemble in amüsant-musikalischer Form der Automobilgeschichte Zwickaus und begibt sich mit dem schnellsten Auto-Hit-Quiz der Welt auf eine spannende Zeitreise von den 1950er Jahren bis ins Heute. Mit dabei sind Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau und des Ballettensembles. Freuen Sie sich auf einen lustigen Abend mit Melodien und Texten rund um das Automobil!

**R** Ritter **ML** Eckenweber **B/K** Ruppert **D** Aßmann ¬ Hell ¬ Kaiser ¬ Koch ¬ Lange

Zwickau 4. Mai ¬ 19.30 Uhr ¬ Malsaal

### Schumann-Marathon

Im Rahmen der 900-Jahr-Feier der Stadt Zwickau gestalten das Musiktheater- und Schauspielensemble sowie die Theaterpädagogik des Theaters Plauen-Zwickau zusammen mit dem Robert-Schumann-Konservatorium einen ganzen Tag mit abwechslungsreichen Veranstaltungen rund um das berühmteste Paar der Stadt Zwickau: Clara und Robert Schumann.

*9 + 1 Lieder*
Musikalischer Frühschoppen mit Musik von Robert Schumann
Zwickau 5. Mai ¬ 11.00 Uhr ¬ Malsaal

*Schumann für die ganze Familie*
Projekt der Theaterpädagogik für die ganze Familie ¬ ab 6 Jahren

Wir laden Kinder von 6-11 Jahren in gemeinsam mit Eltern und Großeltern ein, mehr über Zwickaus berühmten Komponisten Robert Schumann und seine Zeit zu erfahren. Gemeinsam werden wir Schumanns *Kinderszenen* hören und einmal selbst mit Kostümen, Requisiten und ganz viel Schminke Theater dazu spielen. Eltern und Großeltern werden ebenfalls aktiv. Wir heißen sie als Mitspieler, Maskenbildner, Ausstatter und Zuschauer herzlich willkommen. Mit viel Fantasie tauchen wir ein in eine weit zurückliegende Zeit und lassen mit lustigen Kostümen, fantastischen Requisiten und natürlich mit Musik eigene Spielszenen entstehen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten Sie deshalb um Vorbestellung.

Dauer 2 ½ Stunden
Zwickau 5. Mai ¬ 14.00 Uhr ¬ Theater in der Mühle

*Schumann reloaded – Original und Reflexion*
Lieder klassisch und modern vorgetragen ¬ In Kooperation mit dem Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau
Zwickau 5. Mai ¬ 19.00 Uhr ¬ Malsaal

*Die Schumanns ganz privat*
Szenische Lesung mit Mitgliedern des Schauspielensembles
Zwickau 5. Mai ¬ 22.30 Uhr ¬ Malsaal

*Hüte dich, bleib wach und munter!*
Nachtwanderung mit musikalischen und anderen Überraschungen ¬
Zwickau 5. Mai ¬ 24.00 Uhr ¬ Start am Eingang Malsaal

### Jan Hus

**Carl Loewe** *Jan (Johan) Hus* ¬ Oratorium für Soli, Chor und Orchester op. 82 (1841)

Aus Anlass der Lutherdekade und der 600-jährigen Wiederkehr des Konzils von Konstanz wurde mit dem Oratorium *Jan Hus* von Carl Loewe ein lange nahezu vergessenes oratorisches Werk wiederentdeckt. Mehrere Aufführungen in den letzten Jahren zeigten die Schönheit und Wirksamkeit dieser ergreifenden „Oper ohne Szene". Das Oratorium schildert die Reise des böhmischen Reformators von Prag zum Konzil nach Konstanz, das ihn 1415 als Ketzer zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilte, obwohl ihm freies Geleit zugesichert worden war. Die Bedeutung der Reformation für die Stadt Zwickau und für Böhmen sowie die Beziehungen der Partnerstädte Zwickau und Jablonec n. N. führten zu der Idee eines gemeinsamen Projektes der beiden befreundeten Chöre aus Anlass der 900-Jahr-Feier Zwickaus. Eine langfristige gemeinsame Vorbereitung der Aufführungen dient nicht nur der Kunstlerischen Arbeit sondern auch der Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen beider Chöre. Im Herbst 2018 ist eine zweite Aufführung in Jablonec n. N. geplant.

**ML** Reinhold Stiebert/Simon Fröhlich **S** N. N. ¬ Janaček-Chor Jablonec ¬ Chorvereinigung Sachsenring Zwickau e. V. ¬ Mitglieder des Kinderchores der Pestalozzischule Zwickau ¬ Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Zwickau 26. Mai ¬ 18.30 Uhr ¬ Konzert- und Ballhaus *Neue Welt*
Karten über Chorvereinigung Sachsenring e.V.



**Vogtlandtheater Plauen** ¬ Theaterplatz 1 – 3 ¬ 08523 Plauen

**Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse**
Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr ¬ Mi 10.00 – 15.00 Uhr ¬ Sa 10.00 – 13.00 Uhr
**Ticket-Service** [03741] 2813-4847 oder -4848
**Besucherservice** [03741] 2813-4832 oder -4834 ¬ **Fax** [03741] 2813-4835
**Mail** service-plauen@theater-plauen-zwickau.de ¬ **www**.theater-plauen-zwickau.de

**Theaterkasse Zwickau** ¬ Alter Steinweg 4 ¬ 08056 Zwickau

**Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse**
Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr ¬ Mi 10.00 – 15.00 Uhr ¬ Sa 10.00 – 13.00 Uhr
**Ticket-Service** [0375] 27 411-4647 oder -4648
**Besucherservice** [0375] 27 411-4632 oder -4634 ¬ **Fax** [0375] 27 411-4635
**Mail** service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de ¬ **www**.theater-plauen-zwickau.de
**Vorstellungskassen TiM** [0375] 27 411-4604

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte.

**Kartenvorverkauf, Reservierung & Abholung**
Für alle veröffentlichten Vorstellungstermine können Sie Karten reservieren. Wir bitten Sie, reservierte Karten, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, innerhalb von 2 Wochen, spätestens jedoch bis 3 Werktage vor der Veranstaltung abzuholen. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft. Es gelten die AGB der Theater Plauen-Zwickau gGmbH.

**Öffnungszeiten Kostümverleih**
**Plauen** ¬ Vogtlandtheater ¬ Mo 8.00 – 12.00 + 12.30 – 14.00 ¬ Di nach tel. Vereinb. [03741] 2813-4878 ¬ **Zwickau** ¬ Breithauptstr. 3 ¬ Fr 9.00 – 12.00 + 13.00 – 18.00 ¬ Do nach tel. Vereinb. [0375] 27 411-4685

**Servicestellen im Kulturraum**
**Greiz** ¬ Buchhandlung Annelie Jäkel ¬ Brückenstr. 30 ¬ 07973 Greiz ¬ Tel [03661] 2382 ¬ **Kirchberg** ¬ Reisebüro Otto & Schütz ¬ Auerbacher Str. 10 ¬ 08107 Kirchberg ¬ Tel [03762] 664-79 ¬ **Kottengrün** ¬ Reisebüro Arlett ¬ Oelsnitzer Str. 5 ¬ 08223 Kottengrün ¬ Tel [03746] 1843-22 ¬ **Markneukirchen** ¬ Touristinformation ¬ Trobitzschen 14 (Gerber-Hans-Haus) ¬ 08258 Markneukirchen ¬ Tel [03742] 411-49 ¬ **Meerane** ¬ Buch und Musik ¬ August-Bebel-Str. 31 ¬ 08393 Meerane ¬ Tel [03764] 5673 ¬ **Mülsen** ¬ Ranger-Schulwanern ¬ St. Jacober Hauptstr. 17 ¬ 08132 Mülsen ¬ Tel [03760] 2425 ¬ **Oelsnitz** ¬ Buchhandlung am Markt ¬ MarkeS ¬ 08606 Oelsnitz ¬ Tel [03742] 236-31 ¬ **Pausa** ¬ Gemischtwarenladen ¬ Zeulenrodaer Str. 16 ¬ 07952 Pausa ¬ Tel [037432] 224-73 ¬ **Rehau** ¬ Info-Zentrum Stadt Rehau ¬ Maxplatz 5 ¬ 95111 Rehau ¬ Tel [09283] 4609 ¬ **Reinsdorf** ¬ Gemeindeverwaltung ¬ Wiesenaue 41 ¬ 08141 Reinsdorf ¬ Tel [0375] 274-1212 oder -1213 ¬ **Schleiz** ¬ Buchhandlung am Neumarkt ¬ Neumarkt 16 ¬ 07907 Schleiz ¬ Tel [03663] 422-309 ¬ **Treuen** ¬ Buchhandlung Moritz ¬ Königstr. 14 ¬ 08233 Treuen ¬ Tel [037468] 6216 ¬ **Wildenfels** ¬ Stadtverwaltung ¬ Poststr. 26 ¬ 08134 Wildenfels ¬ Tel [037603] 559-3314 ¬ **Wilkau-Haßlau** ¬ Polsterei Katrin Rauch ¬ Cainsdorfer Str. 9 ¬ 08112 Wilkau-Haßlau ¬ Tel [0375] 677-9581

**Wir bitten unsere Besucher aus Rücksicht auf die anderen Zuschauer um pünktliches Erscheinen. Ein Nacheinlass nach Beginn der Vorstellung ist nur in Ausnahmen möglich.**

VOGTLAND

Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.



**Liebe Theater- und Konzertfreunde,**

das Theaterland Polen war für viele Theaterfreunde, und so auch für mich, seit Jugendtagen ein Bezugsort, der tiefe, prägende Erinnerungen hinterlassen hat. Die in der DDR zur Verfügung stehende Literatur über das polnische Theater war eine Offenbarung für den freien Geist durch die frechen, teils absurden Inhalte und die vielfältigen ästhetischen Spielarten von Theaterkunst, die ich und meine enthusiastischen Freunde begierig aufsaugten. Zu den maßstabsetzenden Autoren zählten damals Slawomir Mrożek und Tadeusz Różewicz. Ein großes Glück für mich damals war die Arbeit von Regisseur Rolf Winkelgrund am Hans-Otto-Theater Potsdam, der viele Stücke der beiden Autoren inszenierte. Tagelang vergraben konnte man sich in Berichte über die damals schon interdisziplinären Arbeiten von Tadeusz Kantor und Jerzy Grotowski. Beide Theaterkünstler sprengten mit ihren stilbildenden Arbeiten Raum, Ort und Zeit von landläufiger Theaterkunst in unseren Breitern. Mehrere Reisen führten mich in jenen Jahren nach Warschau und Krakau, um die aktuellen Arbeiten der bedeutendsten Bühnen zu bestaunen und jedes Mal kam man ein wenig neidisch, aber beseelt zurück nach Hause und freute sich schon auf den kommenden Besuch im Nachbarland. Auch war es 1975 für mich möglich, beim Festival „Theater der Welt" in Warschau Arbeiten von Peter Steins Schaubühne, Giorgio Strehlers Mailänder Piccolo Teatro und Adriane Mnouchkines Pariser Théâtre du Soleil zu erleben. Meine Freude war sehr groß, die frühen Erfahrungen und Prägungen durch das polnische Theater ab 2001 am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau im Dreiländereck Polen-Tschechien-Deutschland nun praktisch fortsetzen zu können. Mit dem benachbarten Theater Walbrzych verband uns bald ein riniger Arbeitskontakt, der zum Austausch von Inszenierungen und Künstlern führte und in einem gemeinsamen Open-Air-Dreiländerspiel mit dem Theater Liberec gipfelte. Nun schon seit einigen Jahren erreichen uns beunruhigende Nachrichten von lieben Freunden und Künstlern aus Polen, die sich zunehmend in ihrer Theaterarbeit behindert sehen. Streichungen von finanziellen Zuwendungen und künstlerisch nicht nachvollziehbare Leitungswechsel werden nun in immer kürzeren Zeitabständen zu einem Mosaik von traurigen und wütend machenden Ereignissen, die in völligem Kontrast zu der fantasievollen, vitalen, auch provokanten Theaterarbeit meiner früheren Jahre steht. Die gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im Nachbarland sind sicherlich in all ihrer Dialektik der Geschichte und gegenwärtiger Problemlagen zu betrachten, aber die Infragestellung der Kunstfreiheit in einem Nachbarstaat der EU kann uns nicht gleichgültig lassen.

Ihr
Generalintendant
Roland May

**Impressum** **Herausgeber** Theater Plauen-Zwickau gGmbH ¬ Gewandhausstr. 7 ¬ 08056 Zwickau ¬ Tel [0375] 27 411-4630 ¬ Fax [0375] 27 411-4609 ¬ www.theater-plauen-zwickau.de ¬ **Generalintendant** Roland May ¬ **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser ¬ **Spielzeit** 2017/2018 ¬ **Redaktion** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit ¬ **Fotos** Peter Awtukowitsch ¬ **Layout** Ute Freitag ¬ **Satz** www.unico-gestaltung.de ¬ **Druck** Papier Grimm GmbH ¬ Änderungen vorbehalten. ¬ **Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau.**